

Ein Beitrag von  
Jana Mikota



« « « «



Kerstin Gier

# Silber

## Das erste Buch der Träume

FJB 2013 • 412 Seiten • 18,99 € • ab 14 • ISBN 978-3-8414-2105-0

Nach der *Edelstein*-Trilogie kommt nun eine neue Reihe der Autorin Kerstin Gier, die bereits hinsichtlich der Covergestaltung überzeugt und sicherlich alle Kerstin Gier Fans nicht enttäuschen wird. Ähnlich wie in ihren früheren Romanen verbindet Gier auch in **Silber. Das erste Buch der Träume** wieder Witz mit einer spannenden Geschichte,

in der die Liebe nicht fehlen darf.

Liv Silber zieht mit ihrer Schwester, Mia, ihrer Mutter, einer Literaturprofessorin, und dem Kindermädchen Lottie nach London. Umzüge sind ein wichtiger Bestandteil der familiären Erfahrungen, denn die Mutter hat keine feste Stelle und reist mit einem Lehrauftrag von einer Uni zur nächsten. Jetzt also Oxford und im Flugzeug träumen die Schwestern von einem Cottage, dem englischen Landleben mit selbstgemachter Marmelade und einem Bauerngarten. Doch die Hoffnung auf Ruhe wird jäh zerstört, das Cottage muss einer schicken Stadtwohnung in London weichen. Nach ein paar Wochen beschließt die Mutter mit ihrem neuen Freund zusammenzuziehen, und vor allem für Liv wird das Leben aufregend, denn sie bekommt mit Grayson und Florence nicht nur zwei neue Fastgeschwister, sondern träumt sehr intensiv und in ihren Träumen trifft sie vier Jungen, unter anderem auch Grayson, ohne zu ahnen, dass eben diese Jungen keine Traumgestalten sind. Auch sie erinnern sich an die gemeinsamen Gespräche. Nach und nach erfährt Liv ihre Geheimnisse, die mit Träumen und Macht zu tun haben, wird in ihre Machenschaften verstrickt und gerät in Lebensgefahr. Doch nicht nur das: Sie lernt auch die Liebe kennen, erkennt, dass es unterschiedliche Realitäten gibt und man seine Träume schützen muss.

Spannung und Romantik kennzeichnen das Werk Giers, was sie gekonnt aufgreift, in einer unterhaltsamen Geschichte verarbeitet und so einem Publikum präsentiert, das sich einfach mit Literatur in eine andere Welt versetzen möchte.

Mit Liv Silber nimmt sie eine Mädchenfigur auf, die auch an Gwen aus der *Edelstein*-Trilogie erinnert. Liv ist klug, schlagfertig, sarkastisch und gut aussehend, verbirgt dies jedoch hinter einer Nerd-Brille und versucht auch sonst, wenig aufzufallen. Doch trotz ihres Auftretens kommt Liv am Ende mit Henry zusammen, der der Schwarm vieler Mädchen ist und der sich immer gewünscht hat, einem Mädchen wie Liv zu begegnen. Scheinbar wünschen sich begehrte Jungen Freundinnen, die keine Prinzessinnen sind, sondern durchaus auch sarkastisch sein können.

Ein Beitrag von  
Jana Mikota



« « « «

---

Damit wird sie als Gegenteil ihrer doch recht flippigen Mutter entworfen; es ist vor allem die Mutter, die in dem Roman etwas unglaublich und fast schon zu jugendlich konstruiert wirkt. Sie möchte, dass Liv feiert und Jungens trifft, während Liv die Ruhe vorzieht. Immer wieder betont die Mutter, wie sie als Jugendliche war und bringt damit nicht nur Liv, sondern auch sich selbst in Verlegenheit. Die anderen Figuren treten zwar auf, wirken aber trotzdem irgendwie blass. Mia, die ebenso schlagfertig wie ihre Schwester ist, taucht immer wieder auf. Auch das Kindermädchen, das den Mädchen mehr Halt und Sicherheit bietet als ihre Mutter, ist wichtig, verliert aber im Laufe der Geschichte ihre Sicherheit, da sie sich verliebt und englische Vokabeln durcheinander wirbelt. Überhaupt scheint die Liebe, folgt man Giers Konzept, aus Frauen durchaus kopflose Wesen zu machen...

**Silber. Das erste Buch der Träume** greift jedoch auch das Konzept auf, das bereits aus den *Gossip Girls* bekannt sein dürfte: Ähnlich wie in der Reihe wird auch in **Silber** ein Blog, nämlich der „Tittle-Tattle-Blog“ von Secrecy, eingeführt, in der Klatsch und Tratsch aus der Schule verbreitet wird. Wer sich dahinter verbirgt, bleibt noch geheim und es liegt auf der Hand, dass sowohl Liv als auch ihre Schwester Mia die Verantwortliche finden möchten. Die Idee, andere Menschen in ihren Träumen zu besuchen, ist auch nicht neu, sondern bereits in Filmen verarbeitet. Und doch vermischt Kerstin Gier Bekanntes und heraus kommt ein unterhaltsamer und auch massentauglicher Roman.

Ähnlich wie schon die *Edelstein*-Trilogie ist auch **Silber. Das erste Buch der Träume** Unterhaltungsliteratur. Aber leider ist es auch nicht mehr.

2

[www.alliteratus.com](http://www.alliteratus.com)

[www.facebook.com/alliteratus](https://www.facebook.com/alliteratus) • <https://twitter.com/alliteratus>

© Alliteratus 2013 • Abdruck erlaubt unter Nennung von Quelle und Verfasser